

Checkliste: Wie schütze ich mich vor Spam?

Unerwünschte Werbe-Mails kosten nicht nur Zeit und Nerven, nicht selten enthalten sie Viren, Würmer und andere Schädlinge. Um Sicherheitsrisiken zu minimieren, sollten Sie im Umgang mit Spam-Mails einige Hinweise beachten.

- **Schützen Sie sich mit Schutzprogrammen und Sicherheitsupdates**
 - Benutzen Sie einen aktuellen Spamfilter. Dieser agiert zwischen Online-Postfach und E-Mail-Programm und nimmt Ihnen beim Aussortieren viel Arbeit ab
 - Installieren Sie ein Anti-Virenprogramm und eine Personal-Firewall und halten Sie diese Programme stets aktuell
 - Spielen Sie stets alle verfügbaren Sicherheitsupdates ein, sowohl für Ihr Betriebssystem als auch für alle Anwendungsprogramme [2]

- **Beantworten Sie Spam-Mails niemals**
 - Reagieren Sie grundsätzlich nicht auf Spam-Mails, auch nicht, wenn Sie zum Abbestellen des Dienstes aufgefordert werden
 - Machen Sie sich bewusst, dass jede Reaktion dem Spammer zeigt, dass Ihre E-Mailadresse aktiv ist

- **Seien Sie sparsam mit der Herausgabe Ihrer E-Mailadresse**
 - Hinterlassen Sie Ihre E-Mailadresse an so wenigen Stellen, wie es möglich ist
 - Nutzen Sie verschiedene E-Mailadressen für unterschiedliche Zwecke
 - Geben Sie Ihre primäre E-Mailadresse möglichst nicht bei Anmeldungen für Newsletter oder Webseiten mit Login an
 - Wählen Sie eine extra E-Mailadresse für Newsgroups, Foren, Blogs und Chats
 - Veröffentlichen Sie Ihre E-Mailadresse auf Webseiten nicht im Klartext. Ersetzen Sie stattdessen Teile oder die gesamte Adresse durch eine Bilddatei [1]
 - Schützen Sie eigene Kontaktformulare durch ein sogenanntes Captcha

- **Beschweren Sie sich bei dem Provider des Absenders**
 - Melden Sie offensichtliche Spammer beim jeweiligen Absender des Providers. Die Beschwerde-Adresse lautet in der Regel „abuse@...de“
 - Verständigen Sie die „Internet-Beschwerdestelle“ um Abhilfe zu schaffen

Weiterführende Informationen zu diesem Thema:

[1] <http://ratgeber.it-sicherheit.de> IT-Sicherheitstipps und Hintergrundinfos

[2] <https://www.it-sicherheit.de/sn/>

<http://www.kmu-sicherheit.de>

<http://www.ec-net.de>

Autoren

B. Sc. Deborah Busch, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Dipl.-Inform.(FH) Sebastian Spooren, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in 28 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Das Netzwerk stellt auch Informationen in Form von Handlungsanleitungen, Studien und Leitfäden zur Verfügung, die auf dem zentralen Auftritt www.ec-net.de heruntergeladen werden können. Die Arbeit des Netzwerks wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk

Die Checkliste IT-Sicherheit wurde im Rahmen des Verbundprojekts „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) erstellt. Das Verbundprojekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt und soll helfen, in kleinen und mittleren Unternehmen mit verträglichem Aufwand die Sicherheitskultur zu verbessern. Hier werden insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sowie das Handwerk zu wichtigen Aspekten der Informationssicherheit sensibilisiert und praxisnah informiert. Alle Details finden Sie unter: <http://www.kmu-sicherheit.de>

Fachhochschule Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit - if(is)

Das Institut für Internet-Sicherheit ist eine fachbereichsübergreifende wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschule Gelsenkirchen. Es forscht und entwickelt auf Basis innovativer Konzepte im Bereich der Internet-Sicherheit. 2005 gegründet, hat es sich unter der Leitung von Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann und in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft innerhalb kurzer Zeit einen Ruf als eine der führenden deutschen Forschungsinstitutionen der IT-Sicherheit gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.internet-sicherheit.de>